Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 06. August 2016 um 20:01

Rolf-Göran Bengtsson, 2011 Schwedens erster Springreiter-Europameister, auf dem Holsteiner Caretino-Nachkommen Casall ASK Gewinner des Großen Preises der Global Champions Tour im niederländischen Valkenswaard auf der für über 50 Millionen Euro errichteten Anlage des Tour-Erfinders Jan Tops

(Foto: Josef Dicken)

Valkenswaard. Drei Tage vor Beginn der olympischen Springkonkurrenzen in Rio gewann der Schwede Rolf-Göran Bengtsson den Grand Prix der Global Champions Tour in Valkenswaard. Bester Deutscher war Marco Kutscher als Neunter.

Schwedens Reitsport-Idol Rolf-Göran Bengtsson (54) scheint persönlich fit für Olympia in Rio de Janeiro. Der Olympia-Zweite von 2008, gelernter Landmaschinen-Mechaniker, gewann in Valkenswaard auf dem bereits 17 Jahre alten Holsteiner Hengst Casall den Großen Preis der Global Champions Tour und als Prämie 100.000 Euro. Dem Caretina-Nachkommen erspart er Olympia, in Rio reitet er die Stute Unita. Im Stechen siegte der Skandinavier mit 17

Hundertstelsekunden Vorsprung gegen die US-Amerikanerin Laura Kraut (50) auf der Stute Cavalia (60.000). Dritter wurde der Italiener Alberto Zorzi (27) auf Fair Light (45.000), den vierten Platz nach ebenfalls fehlerfreier Stechrunde belegte die US-Amerikanerin Jessica Springsteen auf Cynar (30.000). Zorzi, der seinen bisher größten internationalen Erfolg feierte, ist seit einem Jahr Bereiter beim Tour-Erfinder Jan Tops, Jessica Springsteen wird von dem Niederländer trainiert. Fünfte wurde mit einem Abwurf in der Entscheidung Lauren Hoigh (USA) auf Ohlala (17.000). Insgesamt kam Bengtsson, der zusammen mit dem Dänen Bo Kristofferson in Breitenburg/ Holstein seit 13 Jahren einen Ausbildungs- und Handelsstall betreibt, in Valkenswaard/ NL zu seinem sechsten Sieg in einem Grand Prix der 2006 kreierten Serie.

Hinter Lauren Hough folgte Tops-Ehefrau Edwina Tops-Alexander (Australien) auf Caretina de Joter, die auch das Stechen erreicht hatte und dort einen Abwurf fabrizierte. Sie liegt in der Gesamtwertung der Tour mit 234 Punkten vor den letzten drei Springen an erster Stelle vor Olympiastarter Christian Ahlmann (Marl) mit 232 Zählern und Bengtsson (200). Bester Deutscher im Großen Preis von Valkenswaard war als Neunter der frühere Doppel-Europameister Marco Kutscher (Bad Essen) auf dem Hengst Van Gogh (6.000 €). Ludger Beerbaum (Riesenbeck), der in Rio den Hengst Casello sattelt, wurde mit der Schimmelstute Chiara 13. nach einem Abwurf im zweiten Umlauf.